

... Weibstrall
gebräun dahn : -
halp jäh in paimen ... -

Lied brinnigs ... 14 Tagen ...
in mit ... Kitten
in in bedienung, aber
jäh. Gott für ab gedankt.
in die Kitten pfannwal ge
... in in auf Wien kam,
... Kinnigs ...
für ... für mich für
... meine Freunde, die für,
Gott für ge für Kinnigs
... in die Kitten
... bald ...
... Gott ...
... die ...
Pepi wird ... Sag ge Sag die

bekanntes sagen selbst Manu
in mir. Dieser. u. s. v. in
sich ist eine ganz neue
dieser altes u. niedrige
Creatures, in die fad. war
kaufte man die Gabe.

Das ist eine neue gefallene
in einem alle. Gänse u. s. v.
bringe ich dir ganz neue
zu sagen. In die G. u. s. v.
Freundinnen gesamt in
u. s. v. u. s. v. u. s. v. u. s. v.
hier, eine fast man mich
ungelohnt. U. s. v. u. s. v.
Serenaden u. s. v. u. s. v.
an der. Tagesbedingung
in jeder Zeit, u. s. v. u. s. v.
hier neue man mich

Postionen — Ich bin
nicht d. M. u. s. v. u. s. v.
Villa. Garden, Wald, Gärten
Engländer alle in der



Handwritten text in German, likely a letter or a note, written in cursive. The text is somewhat faded and contains several lines of script. The visible text includes:

Handwritten text in German, likely a letter or a note, written in cursive. The text is somewhat faded and contains several lines of script. The visible text includes:

Handwritten text in German, likely a letter or a note, written in cursive. The text is somewhat faded and contains several lines of script. The visible text includes:

meinere vielum Lamm
jeder meine Mühsal
wird erfüllt, wie immer
Mühsal kann mir das gute
Erst nicht geschehen, die
Erfüllung dieses Mühsals
steht dir in die me
hinter Händen - ich
möchte nämlich, das du
mein hinter fange

Resi alle d, was ich die oben
geschriebene, selbst haben
in die, so immer - Glück
persönlich über mich
selbst in dem Fall, und nicht
ich mich, die auch sehr lieb
eingeladene, sehr alle,
lass die man wunderbar

Mein Name Davidel-Directer
- kann für immer
Pepi: nur mir lange, über-
lass ich die, je länger, je
länger - je länger, je länger
Tagt. Villen: -

Da fällt's auf mich und
wunder, wie mir die Augen
klubb, klubb, guff, fängt
in kint die zum Garfängung.

Stramples war in einigen
Tagen finu half mir die
hand zum Garfängung in so
find wieder auf gutem
kleinere Tag, ^{ganz} den Triß kann
ich nicht sagen, das wiedergerade
meinem Gefühl für Tritzeben.

Er hat sich über mich setzen
für, und in meiner bestimmten

Er hat mich den Umlauf
bis 1^{te} Sept. i. J. zurück
in ein anderem die selbst
gegeben, das ist für den
finden kann, und nicht
nicht hag liep, aber ich den
das id in meiner bestimmten, frage die
klugheit die Triß! -

Es spricht bei mir, wie könnte
sich sagen dir, das ich habe
mir, selbst bei Tüfeln —

Es mag für große Kunst
Sagen, als ob dies, Strampfen
is eigentl. may ganz gemein,
dann sich mit der Gallmei
ge. ungesunden, das kann
die die denken, aber, wenn
Geld, ber bringst mich is
ich bringst ihn, also Geld
in die das eine Tage may aus
das ist alles über und an.

Die vier Lingen für einige
anigunde Rollen für mich
in der Hand, ob sollen
Rollen für pfunden, als alle,
die ich hier jetzt finde —

Jed. Schramm is Schatz find dich
gefallen is so sehr die neuen
Pepi is in der Hand is
unmöglich da.

Mein Freund, sollen sich in die
denn!!! — — —

Für V. N. 139763

Als ichs Trauer die, für die Person
ist genug, ist es auch schon
wie die die Krankheit, das kann
mir auch dann auf die Hand: -
das ist auch eine baldige Arbeit an
wahr: in Augen, ist natürlich: -

Sei so gut: frag Carl Brochard,
wird falls er zu mir kommt
an ^{d. f. Lindberg} ein paar Karten und
hast: das Kind nicht
retorniert, das ist gelinde,
fragt, eine Tagelohn, wie noch
kann da es sein.

Grüß mir diejenigen, die
mich sind von mir gegrißt
ge werden, sind wohl weniger.
das Land die, ist, ist
dies soll mich: k. l.
Kaufend Ziffer in die Karte
Emilia; von Ernst, indes grüß
so sehr alle.
Viel mehr und, leider von
grüß ich die, die mich
grüß. 10. 8. 86. Gottm. 21.

Zi v. N. 734.763

1

Meine liebe gute Köllerin!

Ein faules L... ist die arme Pepi, hörte ich Dich schon einige male im Geiste sagen und ich kann Dir auch gar nicht Unrecht geben, habe Dich auch viel zu lieb als daß ich die dumme selbige Ausreden schreiben sollte, nur meine liebe Faulheit war schuld, daß Du erst jetzt einen geschriebenen Schreibbrief von mir erhältst, na kröste Dich, was lange währt, und gut (u. lang) d. h. ich nehme mir vor diesen Brief soll mit Kenigkeiten, als einen echte... Weibertratsch zu behandeln! — Also höre und stamme!!! —

Bis beinahe vor 14 Tagen war ich mit meiner Stimme nicht in Ordnung, aber jetzt, Gott sei es gedankt, ist die Stimme schöner als je und wenn ich nach Wien komme, werden einige wüthend sein, weñ sie mich hören, da meine Feinde, dieses Volk zu früh triumphirte: daß ich die Stimme verloren, bald sterben und weiß Gott was Alles — Aber nein, die arme



Meine liebe Frau

Dear wife, I have just received your letter of the 15th and was very glad to hear from you. I am well and hope these few lines will find you the same. I have not much news to write at present. The weather here is very pleasant and I am enjoying it very much. I have not much news to write at present. The weather here is very pleasant and I am enjoying it very much. I have not much news to write at present. The weather here is very pleasant and I am enjoying it very much.

Pepi wird von Tag zu Tag dunkler bekommt sogar
 rothe Wangen und eine Kränze, wo vielleicht sing
 ich ein paar von diesen elenden neidischen
 Creaturen in die Erde, wär ka schad im dörs Volk! -
 Daß ich hier rasend gefallen und immer volle
 Häuser mache, brauche ich Dir gar nicht zu sagen,
 da Du zu meinen Freundinnen gehörst und weißt,
 wie ich überall beliebt bin, hier hat man mich
 vergöttert. Blumen Serenaden und
 an der Tages Ordnung und selbst jetzt wo ich am
 Sand bin macht man mir Koationen - Ich
 bewohne seit 2^{1/2} d. W. eine reizende Villa - Garten-
 Wald. Hübsche Kegelbahn Alles im den
 Rufendhalt angenehm zu machen, sieben sehr
 nette Zimmer Balkon ein gutes Pianino, ein
 Billard, wo ich sage Dir reizend schön, eine halbe
 Stunde von Graz, die schönste Aussicht die es mir
 gibt und diese gesunde Luft, ja liebe Resi, da
 muß man gesund werden: ich esse den ganzen
 Tag, spiele mit Ernst Billard, Karten Kegel
 n. s. w. - - - auch im Klavier übe ich mich
 unendlich, ich habe mich abonirt und spiele



recht fleißig alle neuen Compositionen, ich lebe hier neu auf, und Kunst ist so lieb, so gut, so nachsichtig mit meinen vielen Sämen jeder meiner Wünsche wird erfüllt, nur einen Wunsch kann mir die gute Kunst nicht gewähren, die Erfüllung dieses Wunsches liegt mir in Deinen lieben Händen - ich möchte nämlich, daß Du meine liebe herzige Peri Alles, was ich Dir eben geschrieben, selbst sehen und Dich von meinem Glück persönlich überzeugen sollst und deshalb, erlaube ich mir, Dich recht herzlich einzuladen, geh Alti, lasse Deinen Wunderhören

Povidel-Director und komm an armen Pepi: auf wie lange, überlasse ich Dir, je länger, je lieber und je dicker, je stieber sagt, khiller:--- Du sollst aufgenommen werden wie eine Königin, Alles, Alles, steht, hängt und liegt Dir zur Verfügung. Skramper war vor einigen Tagen hier both mir die Hand zur Versöhnung und so sind wieder auf guter kleiner Fischen, den ganzen Fuß kann ich nicht sagen, das widerstrebt meinem Gefühl für Fritzen.

Er hat sich übrigens sehr honnett und nobel

benommen Er hat mir den Urlaub bis 1½ Sept.
d. J. verlängert und außerdem die Erlaubniß
gegeben, daß ich hier spielen kann, natürlich nicht
täglich, aber ich darf und das ist a was werth,
sagt die elegante Tini! -

Er speiste bei mir, mir könnte schon sagen
den ich habe eine vortrefflich Köchin -
Er machte hier große Aufsehen, als es hieß,
Strampfer ist eigens nach Graz gereist, um sich
mit der Gallmeyer zu versöhnen, das kannst Du
Dir denken, aber mein Gott, er braucht mich und
ich brauche ihn, also halten wir das eine Jahr
noch aus dan ist ja Allen überstanden.

In Wien liegen schon einige reizende Rollen
für mich in Bereitschaft, es sollen Rollen sein
schöner, als Alle, die ich bis jetzt spielte -

Fr. Schramm und Schatz sind durchgefallen
und so steht die arme Pepi wieder groß und
mächtig da!

Meine Feinde sollen sich weiden daran!!! ---

Na liebe Freundin, für dießmal ist's genug,
ich werde sehen wie Du Dich benimmst, dan



April 21st at ...
... ..
... ..

... ..
... ..

... ..
... ..
... ..

... ..
... ..

... ..
... ..

... ..
... ..
... ..



fr. Y. N. 734.763

5.

können wir uns darnach richten! — Daß ich auf eine baldige Antwort warte und rechne, ist natürlich! —

Sei so gut und frag Carl Swoboda weshalb er zwei Beint von mir d. h. ohne Antwort ließ und das Lied nicht retournirt, das ist zu blind gesagt, eine Flegelrei, wie noch kein da war.

Gruß mir diejenigen, die werth sind von mir gegrüßt zu werden, sind wohl wenige. das Comödianten Gesindel dort soll mich i. G. l. Tausend Küsse an die liebe Familie; von Ernst viele Grüsse an Euch Alle.

Dich innamnt leider nur im Geist Deine arme Pepi Gollmeyer.



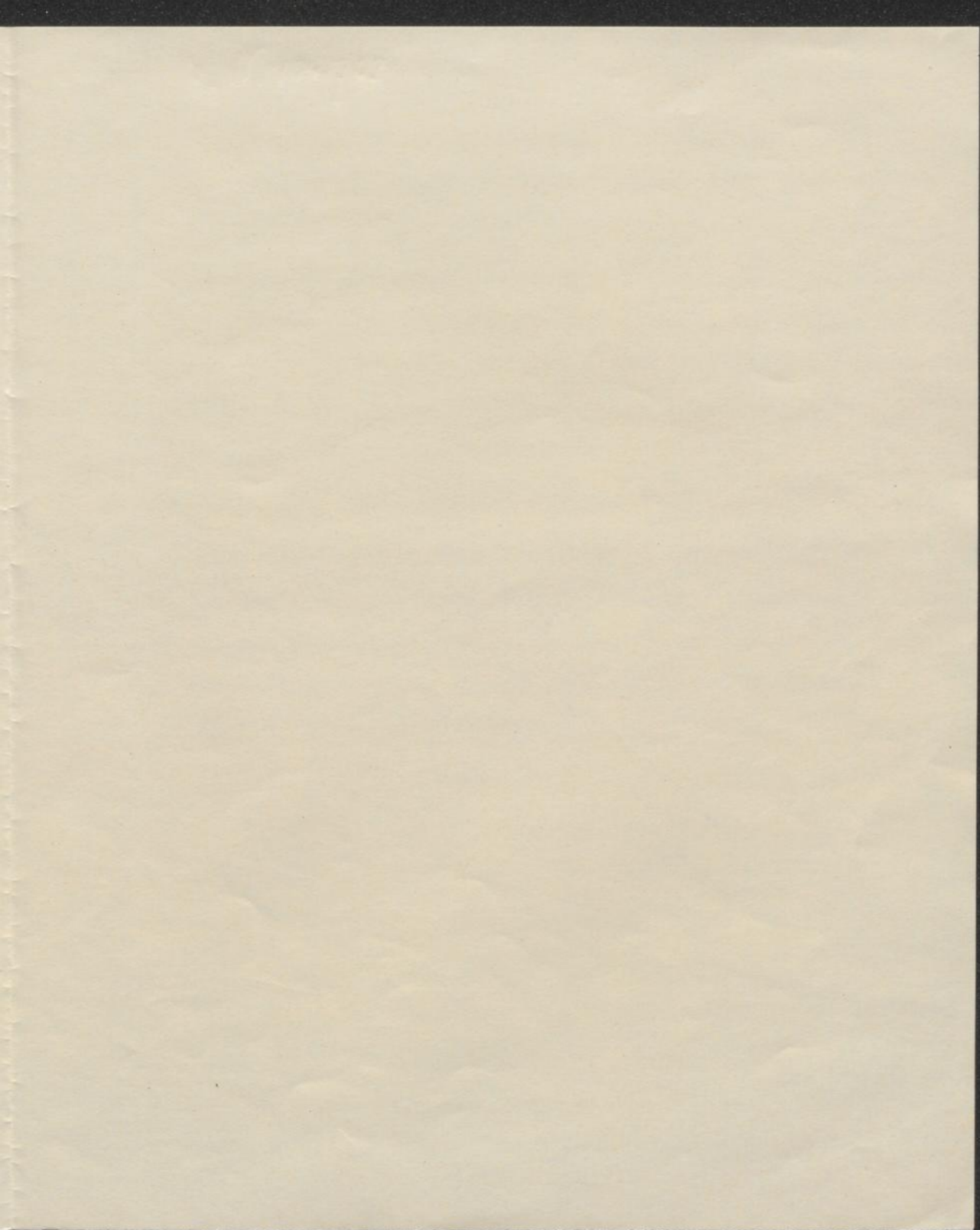
Graz. 16. 6. 864.

1864

Dear Mother
I received your kind letter
of the 10th and was glad
to hear from you. I am
well and hope these few
lines will find you the same.
I have not much news to
write at present.

I am sure you will
be glad to hear that
I am still in the land
of the living. I have
not much news to write
at present. I am well
and hope these few lines
will find you the same.
I have not much news to
write at present.

Yours affectionately
John



5-